



Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 31. März 2021, um 13.30 Uhr

Infolge der Covid-19-Pandemie können die Stimmrechte ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausgeübt werden.

Die Versammlung wird live im Internet übertragen.

swisscom



Publikationen der Jahresberichterstattung

Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht und «2020 in Kürze» sind Teil der Jahresberichterstattung 2020 von Swisscom. Die drei Publikationen sind online verfügbar: [swisscom.ch/bericht2020](https://www.swisscom.ch/bericht2020)

Konzept «bereit»

Über die Markenplattform «bereit» will Swisscom ihre Marke zusätzlich intern und extern beleben und ihren Kundinnen und Kunden die vernetzte Zukunft auf einfache Weise erschliessen.

Die Bilder der Jahresberichterstattung 2020 zeigen exemplarisch Mitarbeitende von Swisscom, die auch in diesem ausserordentlichen Jahr bereit waren und damit unseren Kundinnen und Kunden ihrerseits ermöglichten, «bereit für das Leben» zu sein.

Die Titelseite von Geschäftsbericht und «2020 in Kürze» zeigt Dilan Mert, Shop-Managerin im Shopville am Hauptbahnhof Zürich.

Die Titelseite des Nachhaltigkeitsberichts zeigt Saskia Günther, die neue Leiterin des Nachhaltigkeitsteams.

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich Zeit für die Bild- und Filmaufnahmen genommen haben: Lorenz Inglin, Florian Leibenzeder, Florian Badertscher, Sebnem Kaslack, Stefan Kuch, Reto Jost, Pascal Salina, Carmen Wäfler, Markus Gisi, Cloé Zähringer-Cela, Dilan Mert, Dany Kammacher, Patrick Weibel, Barbara Pytlik, Klaus Liechti, Luigi Chiofalo, Saskia Günther und Giulia Langhi.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Der Schutz der Gesundheit unserer Aktionärinnen und Aktionäre und Mitarbeitenden steht für uns weiterhin an erster Stelle. Deshalb hat der Verwaltungsrat beschlossen, dass die Stimmrechte erneut ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausgeübt werden können. Eine persönliche Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre an der Generalversammlung ist nicht vorgesehen. Damit Sie sich dennoch aus erster Hand informieren können, werden wir die Generalversammlung am 31. März 2021 um 13.30 Uhr aus dem blue TV-Studio in Volketswil im Internet übertragen.

Wir freuen uns, mit Ihnen auf das Geschäftsjahr 2020 zurückzublicken.

Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, wie wichtig die Digitalisierung für unsere Gesellschaft und Wirtschaft ist, dann hat das Ausnahmejahr 2020 diesen eindrücklich geliefert. Homeoffice, Fernunterricht, Online-Einkäufe oder Videogespräche konnten erhebliche Nachteile des Lockdowns ausgleichen. Auch bei Swisscom: Obwohl über 80% der Mitarbeitenden von zu Hause aus arbeiteten, hielten wir unsere Produktivität hoch und erwirtschafteten ein solides finanzielles Ergebnis. Darüber hinaus stellten wir durch zahlreiche Innovationen in unseren Netzen und durch die Bündelung unseres Unterhaltungsangebots unter der Marke «Swisscom blue» Weichen für die Zukunft. Besondere Freude bereiteten uns zudem die Auszeichnung von Swisscom als nachhaltigstes Telekommunikationsunternehmen der Welt und unsere italienische Tochter Fastweb, die in allen Segmenten wuchs.

Ein solides finanzielles Ergebnis ...

Swisscom behauptete sich im Berichtsjahr in einem intensiven Verdrängungswettbewerb mit hohem Preisdruck: Der Nettoumsatz reduzierte sich um 3,1% auf CHF 11'100 Mio., das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg um 0,6%. Auf vergleichbarer Basis und bei konstanten Währungen beträgt der Umsatzrückgang 2,3%, der EBITDA blieb stabil. Der Umsatzrückgang war vor allem getrieben durch den anhaltenden Preisdruck und die Auswirkungen von Covid-19 – insbesondere durch fehlende Roaming-Einnahmen. Auf Stufe EBITDA konnte der Rückgang als Folge des tieferen Umsatzes dank höherer Effizienz kompensiert werden. Der Reingewinn sank aufgrund von weggefallenen Einmalwirkungen im Ertragssteueraufwand des Vorjahres um 8,4% auf CHF 1528 Mio.

Dank hervorragender Leistungen und konsequenten Kostenmanagements

Hervorragende Netze, innovative Produkte und Dienstleistungen sowie ein engagierter Kundenservice sind die Basis für eine hohe Kundenzufriedenheit und damit unseren Erfolg am Markt. Die Dynamik der Digitalisierung und der intensive Wettbewerb

verlangen allerdings ein konsequentes Kostenmanagement. Wie bereits 2016 angekündigt, plant Swisscom ihre Kostenbasis jährlich um CHF 100 Mio. zu senken. 2020 haben wir dieses Ziel mit CHF 129 Mio. sogar übertroffen. Bis 2022 planen wir weitere Kostensenkungen von jährlich CHF 100 Mio.

Und dank Fastweb

Fastweb hat 2020 ihren erfolgreichen Weg in Italien fortgesetzt: Im Festnetzgeschäft erhöhte sie ihren Kundenbestand auf 2,75 Mio. Breitbandkunden (+4,2%), im Mobilfunk – trotz des beträchtlichen Preisdrucks – auf insgesamt 1,96 Mio. Kunden (+12,3%). Damit erreichte Fastweb insgesamt einen Umsatz von EUR 2304 Mio. (+3,9%) und ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von EUR 784 Mio. (+4,5%).

Fastweb ist dank eines Marktanteils von rund 16% bei den Privatkunden, 34% bei Grossunternehmen sowie 40% bei der öffentlichen Verwaltung die klare Nummer 2 auf dem italienischen Breitbandmarkt. Dieser viertgrösste Markt Europas bietet weiterhin spannende Wachstumsoptionen: Fastweb hat im August eine Co-Investment-Vereinbarung unterzeichnet, die in Italien einen flächendeckenden Ausbau mit FTTH vorsieht. Im Mobilfunkmarkt baut Fastweb gemeinsam mit Wind Tre ein 5G-Mobilfunknetz, um bis 2023 eine Abdeckung von 30% und bis 2026 sogar von 90% zu bieten.

Erhöhte Ansprüche an die Netze aufgrund der Covid-19-Pandemie

Die Anforderungen an die Stabilität und Verfügbarkeit der Netze sind im Berichtsjahr aufgrund der Covid-19-Pandemie stark gestiegen. Umso mehr schmerzten uns die Netzausfälle Anfang Jahr. Sie entsprachen bei Weitem nicht unseren hohen Ansprüchen, liessen sich aber dank effizienter Sofortmassnahmen schnell beseitigen. Während des Lockdowns standen unsere Netze wieder vollumfänglich zur Verfügung und bewältigten die massiv höhere Nutzung ohne Probleme.

Swisscom baut ihre Netzinfrastruktur vorausschauend aus. So investierte Swisscom im Berichtsjahr CHF 2,2 Mrd. in den Ausbau ihrer IT und Infrastruktur, davon rund CHF 1,6 Mrd. in der Schweiz.

Dank über 4,4 Mio. eingerichteter Ultrabreitbandanschlüsse ist Swisscom auf Kurs, um ihr Ausbauziel bis 2021 zu erreichen – nämlich 90% aller Geschäfte und Wohnungen in jeder Schweizer Gemeinde mit mindestens 80 Mbit/s zu versorgen. Und damit ist noch lange nicht Schluss: Im Rahmen der 2020 vorgestellten Netzstrategie 2025 will Swisscom die Abdeckung mit Glasfaser bis in die Wohnungen und Geschäfte (FTTH) verdoppeln und so in bis zu 60% der Wohnungen und Geschäfte Bandbreiten von 10 Gbit/s ermöglichen.

Gewinnerin aller Schweizer Mobilfunktests, aber ...

Swisscom bietet ihren Kundinnen und Kunden ein hervorragendes Mobilfunknetz, das im Berichtsjahr alle Mobilfunktests in der Schweiz gewonnen hat. Gefreut hat uns zudem, dass wir als drittbesten Mobilfunkanbieter Europas bewertet wurden.

So weit, so gut, doch der Mobilfunkausbau kann inzwischen nicht mehr mit dem zunehmenden Datenverkehr mithalten. Während der Datenverkehr 2020 um 29% zunahm, konnten wir die Kapazitäten unserer Netze nur um 5% erhöhen. Die fünfte Mobilfunkgeneration mit den notwendigen Hardwareanpassungen könnte hier Abhilfe schaffen, doch der Ausbau stockt aufgrund von Widerständen und regionalen Moratorien. Die Bedenken gegenüber 5G entbehren einer faktischen Grundlage: Internationale Expertenorganisationen, wie z.B. die Weltgesundheitsorganisation (WHO), haben 2020 erneut bestätigt: Der Gesundheitsschutz ist mit den internationalen Grenzwertempfehlungen sichergestellt – auch bei 5G.

inOne – im Bündel erfolgreich

In einem weitestgehend gesättigten und stark promotionsgetriebenen Privatkundenmarkt behauptet sich das attraktive inOne-Bündelangebot: Swisscom hatte Ende 2020 2,45 Mio. inOne-Kundinnen und -Kunden (+4,8%). Insgesamt hat Swisscom 3,6 Mio. Breitband- und TV-Kunden (–0,4%) sowie 6,22 Mio. Mobilfunk-Kunden (–1,7%). Die Heimvernetzung (Smart Home) zur Steuerung von Licht, Musik oder Alarmanlagen über die Swisscom Home App verzeichnete mit 39% ein starkes Kundenwachstum.

blue – die neue Unterhaltungswelt von Swisscom

Im September 2020 hat Swisscom ihr Unterhaltungsangebot aus Bluewin, Swisscom TV, Teleclub und Kitag in der neuen Produktfamilie «Swisscom blue» gebündelt. Das blaue Unterhaltungsangebot ist neu auch über eine App auf jedem Smartphone und Tablet verfügbar. Und das nicht nur für Swisscom Kunden, sondern ebenso für die Kundinnen und Kunden unserer Konkurrenten, womit sich die Reichweite von blue deutlich erhöhen kann.

Das breiteste Angebot von blue TV gibt es weiterhin nur in Kombination mit der Swisscom Box. Diese gestattet neu auch den Zugang zu den Streaming-Diensten von Amazon oder den Kanälen von «MySports» mit den Eishockeyspielen der Schweizer National League.

Grosskundengeschäft von intensivem Wettbewerb geprägt

Die Covid-19-Pandemie wirkt als zusätzlicher Katalysator für die Digitalisierung von Unternehmen. Swisscom ist als integriertes Telekommunikations- und IT-Unternehmen

bestens aufgestellt, um die wachsende Nachfrage nach Cloud-, Security- sowie Unified-Communication-&-Collaboration-Lösungen (z.B. Conferencing Services) zu befriedigen. Der Umsatz aus dem Lösungsgeschäft blieb 2020 nahezu stabil bei CHF 1058 Mio. (+0,9%).

Standardisiert und doch individuell bietet Swisscom kleineren Unternehmen mit «inOne KMU» ein Kombipaket für Internet und Telefonie an. Für grössere KMU oder solche mit komplexeren Bedürfnissen drängt sich «Smart Business Connect» auf – eine individuelle, mit Zusammenarbeitsfunktionen und Netzwerklösungen ergänzte Kommunikationslösung.

Gemeinsam bereit – besonders im Ausnahmejahr 2020

Um die Swisscom Marke intern und extern zu beleben, hat Swisscom die Markenplattform «bereit» lanciert. Mit einem «gemeinsam bereit»-Massnahmenpaket standen wir unseren Kundinnen und Kunden während des Lockdowns bei: Privatkunden mit Mobilfunk-Abonnements ohne Flatrate erhielten zusätzliche Datenvolumen und eine Erhöhung der Internetgeschwindigkeit auf mindestens 50 Mbit/s. Kunden, die im Ausland gestrandet waren, bekamen eine zusätzliche Roaming-Gutschrift. KMU und Schulen profitierten von Homeoffice-Lösungen mit erhöhten Internetgeschwindigkeiten. Zusätzlich unterstützte Swisscom KMU beim Erstellen von Online-Angeboten.

Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil der Swisscom DNA

Die Auszeichnung von Swisscom als nachhaltigstes Telekommunikationsunternehmen ist für uns nicht nur eine Bestätigung unseres 20-jährigen Wegs, sondern vor allem ein Ansporn, diesen konsequent weiterzugehen. Die wichtigsten Meilensteine im Jahr 2020 waren die Umstellung auf klimaneutralen Betrieb, das Angebot zur Klimakompensation beim Kauf neuer Smartphones oder – als erstes börsenkotiertes Schweizer Unternehmen – die Platzierung eines Green Bond von EUR 500 Mio.

Innovationen im Netz und neues Wachstum

2020 hat Swisscom zwei wichtige Netzinnovationen präsentiert: Im Festnetz erreichte Swisscom im Anschlussnetz unter realen Bedingungen eine Bandbreite von 50 Gbit/s – eine Weltpremiere, die in zwei Jahren marktreif sein soll. Im Mobilfunk gelangen Swisscom in einem fahrenden Zug erstmals Downloadgeschwindigkeiten von über 1,2 Gbit/s – wichtig für Reisende und sicherheitskritische Bahnanwendungen. Swisscom will im Kerngeschäft und in kerngeschäftsnahen Bereichen weiterwachsen: mit Fastweb in Italien und mit digitalen Diensten im Bereich Unterhaltung mit blue, Smart Life sowie künstlicher Intelligenz und Sicherheit für Unternehmen, Banken und im Gesundheitswesen.

Aktienrendite

Swisscom verfolgt eine Ausschüttungspolitik mit einer stabilen Dividende. Sie entrichtete 2020 eine ordentliche Dividende von CHF 22 pro Aktie. Der Schweizer Aktienindex SMI stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,8%, der Börsenkurs der Swisscom Aktie sank um 6,9% auf CHF 477.10.

Ausblick

Swisscom erwartet für 2021 einen Nettoumsatz von rund CHF 11,1 Mrd., einen EBITDA von rund CHF 4,3 Mrd. und Investitionen von rund CHF 2,3 Mrd., davon rund CHF 1,6 Mrd. in der Schweiz. Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung 2022 für das Geschäftsjahr 2021 eine unveränderte, attraktive Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen.

Vielen herzlichen Dank

Das Motto dieses Geschäftsberichts lautet «bereit». Unsere Mitarbeitenden haben dieses Jahr bewiesen, dass sie auch in ausserordentlichen Situationen und vom Homeoffice aus bereit für ihre Kundinnen und Kunden sind. Dieser Einsatz und diese Motivation verdienen unseren Respekt: herzlichen Dank!

Auf diesen Swisscom Spirit können auch Sie sich verlassen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre – in der gegenwärtigen Krise, aber ebenso auf unserem weiteren Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue und hoffen, dass Sie weiterhin bereit sind, uns Ihr Vertrauen zu schenken.

Worblaufen, 17. Februar 2021

Freundliche Grüsse

Swisscom AG
Verwaltungsrat



Hansueli Loosli, Präsident

Die vorliegende Einladung in deutscher Sprache stellt den Originaltext dar. Bei Abweichungen geht der deutsche Text den französischen, italienischen und englischen Übersetzungen vor.

Traktanden

1	Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2020	10
1.1	<i>Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2020</i>	10
1.2	<i>Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2020</i>	10
2	Verwendung des Bilanzgewinns 2020 und Festsetzung der Dividende	10
3	Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung	11
4	Wahlen in den Verwaltungsrat	11
4.1	<i>Wiederwahl von Roland Abt</i>	11
4.2	<i>Wiederwahl von Alain Carrupt</i>	12
4.3	<i>Wahl von Guus Dekkers</i>	12
4.4	<i>Wiederwahl von Frank Esser</i>	13
4.5	<i>Wiederwahl von Barbara Frei</i>	14
4.6	<i>Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel</i>	14
4.7	<i>Wiederwahl von Anna Mossberg</i>	15
4.8	<i>Wiederwahl von Michael Rechsteiner</i>	15
4.9	<i>Wahl von Michael Rechsteiner als Präsident</i>	15
5	Wahlen in den Vergütungsausschuss	16
5.1	<i>Wiederwahl von Roland Abt</i>	16
5.2	<i>Wiederwahl von Frank Esser</i>	16
5.3	<i>Wiederwahl von Barbara Frei</i>	16
5.4	<i>Wahl von Michael Rechsteiner</i>	16
5.5	<i>Wiederwahl von Renzo Simoni</i>	16
6	Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung	17
6.1	<i>Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2022 der Mitglieder des Verwaltungsrats</i>	17
6.2	<i>Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2022 der Mitglieder der Konzernleitung</i>	18
7	Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters	20
8	Wiederwahl der Revisionsstelle	21
	Organisatorische Hinweise	22

Anträge und Erläuterungen

1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2020

1.1 Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2020

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2020 zu genehmigen.

1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2020

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2020 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Erläuterungen

Der Vergütungsbericht (Seiten 97 bis 108 des Geschäftsberichts 2020) stellt die Entscheidungskompetenzen sowie die Grundsätze und Elemente der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung dar. Er führt die Vergütungen auf, die im Berichtsjahr an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung geleistet worden sind und zeigt deren Aktienbesitz an der Swisscom AG. Über den Bericht wird eine unverbindliche Konsultativabstimmung durchgeführt.

2 Verwendung des Bilanzgewinns 2020 und Festsetzung der Dividende

> Vortrag des Vorjahres	CHF 5546 Mio.
> Reingewinn 2020	CHF 89 Mio.
> Veränderung eigene Kapitalanteile	-CHF 1 Mio.
> Total Bilanzgewinn 2020	CHF 5634 Mio.

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

> Dividende von CHF 22 pro Aktie auf 51 800 516 Aktien	CHF 1140 Mio.
> Vortrag auf neue Rechnung	CHF 4494 Mio.

Auf Aktien im Eigenbestand der Swisscom AG wird keine Dividende ausgeschüttet.

Erläuterungen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Dividende von CHF 22 brutto pro Aktie (Vorjahr CHF 22). Die Dividendensumme von rund CHF 1140 Mio. basiert auf einem Bestand von 51 800 516 dividendenberechtigten Aktien (Stand 31. Dezember 2020). Sofern die Generalversammlung dem Antrag zustimmt, wird am 8. April 2021 nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% eine Nettodividende von CHF 14.30 je Aktie ausbezahlt. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 1. April 2021. Ab dem 6. April 2021 werden die Aktien ex Dividende gehandelt.

3 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

4 Wahlen in den Verwaltungsrat

An der Generalversammlung vom 31. März 2021 läuft die einjährige Amtsdauer sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrats ab. Der Präsident, Hansueli Loosli, erreicht die maximale Amtsdauer und scheidet aus dem Verwaltungsrat aus. Als Nachfolger schlägt der Verwaltungsrat Michael Rechsteiner vor. Weiter empfiehlt der Verwaltungsrat die Neuwahl von Guus Dekkers. Alle weiteren von der Generalversammlung zu wählenden Mitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Der Vertreter der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Renzo Simoni, wird nicht von der Generalversammlung gewählt, sondern vom Bundesrat entsandt.

Detaillierte Informationen zu den bisherigen Verwaltungsratsmitgliedern, namentlich zu deren Lebensläufen, Mandaten und zu weiteren bedeutenden Tätigkeiten, sind im Geschäftsbericht 2020, Kapitel Corporate Governance, Ziffer 4, enthalten.

4.1 Wiederwahl von Roland Abt



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Roland Abt (1957), Dr. oec., ist Schweizer Staatsbürger und ein anerkannter Finanzexperte. Im April 2016 wurde er in den Verwaltungsrat gewählt und seit 2017 nimmt er Einsitz im Ausschuss Revision. Seit April 2018 ist er Vorsitzender des Ausschusses Revision und zudem Mitglied des Ausschusses Vergütung. Roland Abt war von 1996 bis 2016 für den Konzern Georg Fischer tätig, zuletzt seit 2004 als CFO der Georg Fischer AG und Mitglied der Konzernleitung. Roland Abt übt vier weitere Verwaltungsratsmandate aus, davon eines in einer börsenkotierten Gesellschaft.

4.2 Wiederwahl von Alain Carrupt



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Alain Carrupt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Alain Carrupt (1955) ist Schweizer Staatsbürger. Er verfügt über eine eidgenössische Wirtschaftsmatura und absolvierte zahlreiche Weiterbildungen. Seit April 2016 ist er Personalvertreter im Swisscom Verwaltungsrat und Mitglied des Ausschusses Finanzen. Ab 1994 stand Alain Carrupt im Dienste von Personalverbänden und war zuletzt bis Februar 2016 Präsident der Gewerkschaft Syndicom. Er hält heute ein weiteres Mandat.

4.3 Wahl von Guus Dekkers



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Guus Dekkers für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Erläuterungen

Guus Dekkers (1965) ist gebürtiger Niederländer und wohnt und arbeitet seit über 25 Jahren im europäischen Ausland. Er verfügt über einen Master Degree der Computerwissenschaften der Radboud University Nijmegen sowie einen Master Degree in Business Administration der Rotterdam School of Management.

Guus Dekkers verantwortet seit April 2018 als Chief Technology Officer bei der Handelskette Tesco PLC in London die Digitalisierung aller Tesco-Aktivitäten weltweit. Vorher war er vor allem in der herstellenden Industrie bei vielen grossen internationalen Firmen tätig. Er hat von 2008 bis 2016 als Chief Information Officer der Airbus Group in Frankreich umfangreiche Technologietransformationen vorangetrieben. Vorher war er von 2005 bis 2007 in Deutschland bei Siemens VDO Automotive AG als Chief Information Officer und Vice President beschäftigt und von 2002 bis 2005 leitete er als Vice President bei Johnson Controls Automotive den Bereich Information Technology Europe & International. Seine internationale Karriere fand bei der Volkswagen AG in Wolfsburg ihren Anfang, für die er von 1990 bis 2001 in mehreren Ländern und in unterschiedlichen Funktionen, vor allem in der Optimierung von Geschäftsprozessen, tätig war.

Guus Dekkers war bei der Airbus Group in verschiedenen Verwaltungsräten von Tochtergesellschaften und ist heute Mitglied im Advisory Board des Fraunhofer-Institutes für Sichere Informationstechnologie sowie des Nationalen Forschungszentrums für angewandte Cybersicherheit in Darmstadt.

Mit seinen breiten internationalen Führungs- und Transformationserfahrungen aus unterschiedlichen Branchen, seinen technologischen Kompetenzen und der Erfahrung im Geschäfts- und Privatkundengeschäft stellt Guus Dekkers eine optimale Ergänzung des Verwaltungsrats dar. Guus Dekkers erfüllt die Unabhängigkeitskriterien des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse.

4.4 Wiederwahl von Frank Esser



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Frank Esser (1958), diplomierter Kaufmann und Dr. rer. pol., ist deutscher Staatsbürger. Er ist seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Finanzen. Seit 2016 leitet er den Ausschuss Finanzen und ist Mitglied des Vergütungsausschusses. Seit April 2018 ist er zudem Vizepräsident des Verwaltungsrats. Bis 2012 war Frank Esser

Geschäftsführer der Société Française du Radiotéléphone (SFR) und Mitglied des Konzernvorstands der Vivendi Group. Er übt heute ein weiteres Mandat in einer börsenkotierten Gesellschaft aus.

4.5 **Wiederwahl von Barbara Frei**



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Barbara Frei für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Barbara Frei (1970), Dr. sc. techn. und MBA IMD, ist Schweizer Staatsbürgerin. Sie ist seit 2012 Mitglied des Verwaltungsrats und war bis Ende 2013 Mitglied des Ausschusses Finanzen. Seit 2014 leitet Barbara Frei den Vergütungsausschuss. Barbara Frei ist seit Dezember 2016 für den Konzern Schneider Electric, Paris, tätig, zurzeit als Executive Vice President Europe Operations. Sie übt in dieser Funktion zwei Mandate aus. Darüber hinaus hält Barbara Frei ein weiteres Mandat in einer börsenkotierten Gesellschaft.

4.6 **Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel**



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Sandra Lathion-Zweifel für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Sandra Lathion-Zweifel (1976) ist Schweizer Staatsbürgerin. Sie ist Rechtsanwältin, verfügt über ein Lizentiat in Rechtswissenschaften, einen Master of Laws der Universität Zürich und der Columbia University, New York, und eine Händlerlizenz von SIX Swiss Exchange. Seit April 2019 ist Sandra Lathion-Zweifel Personalvertreterin im Swisscom Verwaltungsrat und Mitglied des Ausschusses Revision. Sandra Lathion-Zweifel war zuletzt von 2018 bis 2019 als Counsel Banking & Finance für die Anwaltskanzlei Lenz & Staehelin in Genf tätig. Von 2014 bis 2018 leitete sie die Sektion Institute und Produkte des Geschäftsbereichs Asset Management der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA). Sandra Lathion-Zweifel ist Mitglied des Verwaltungsrats einer weiteren börsenkotierten Gesellschaft.

4.7 **Wiederwahl von Anna Mossberg**



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Anna Mossberg für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Anna Mossberg (1972), M. Sc. in Industrial Engineering & Management, ist schwedische Staatsangehörige. Sie ist seit April 2018 Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Finanzen. Anna Mossberg war zuletzt von 2015 bis 2018 als Mitglied des Managementteams von Google Schweden und Industry Leader für die Digitalisierung in mehreren Branchen zuständig. Zurzeit hält Anna Mossberg drei weitere Verwaltungsratsmandate in börsenkotierten Unternehmen.

4.8 **Wiederwahl von Michael Rechsteiner**



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Michael Rechsteiner (1963) ist Schweizer Staatsbürger. Er verfügt über einen Master of Science in Maschinenbau der ETH Zürich und einen Master of Business Administration der Universität St. Gallen. Seit April 2019 ist er Mitglied des Swisscom Verwaltungsrats und des Ausschusses Finanzen. Hauptberuflich arbeitet Michael Rechsteiner seit vielen Jahren im Energiesektor. Seit April 2017 trägt er die Geschäftsverantwortung für GE Power Services Europe und ist CEO GE Gas Power Europe. In dieser Funktion übt er zwei Mandate aus. Im Hinblick auf die beantragte Wahl als Präsident des Verwaltungsrats der Swisscom AG wird Michael Rechsteiner seine operative Geschäftsverantwortung für GE Gas Power Europe und die GE-Mandate Ende März 2021 abgeben.

4.9 **Wahl von Michael Rechsteiner als Präsident**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Präsident des Verwaltungsrats zu wählen.

5 Wahlen in den Vergütungsausschuss

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, Barbara Frei erneut als Vorsitzende des Vergütungsausschusses zu ernennen, falls sie von der Generalversammlung wiedergewählt wird.

5.1 *Wiederwahl von Roland Abt*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

5.2 *Wiederwahl von Frank Esser*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

5.3 *Wiederwahl von Barbara Frei*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Barbara Frei für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

5.4 *Wahl von Michael Rechsteiner*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied ohne Stimmrecht in den Vergütungsausschuss zu wählen.

5.5 *Wiederwahl von Renzo Simoni*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Renzo Simoni für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Erläuterungen

Renzo Simoni (1961), Dr. sc. techn., Bauing. ETH, ist Schweizer Staatsbürger und seit 2017 als Vertreter der Schweizerischen Eidgenossenschaft im Swisscom Verwaltungsrat. Er ist Mitglied des Ausschusses Revision und des Vergütungsausschusses. Von 2007 bis 2017 war Renzo Simoni Vorsitzender der Geschäftsleitung der AlpTransit Gotthard AG. Er übt heute vier weitere Mandate aus.

6 Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

6.1 *Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2022 der Mitglieder des Verwaltungsrats*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2022 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2,5 Mio. zu genehmigen.

Erläuterungen

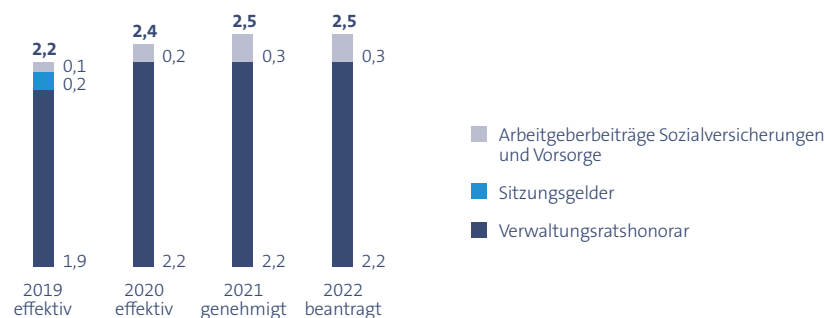
Der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 2,5 Mio. ist auf die Vergütung von neun Verwaltungsratsmitgliedern ausgerichtet. Dieser Betrag ist im Vergleich zu dem von der Generalversammlung für 2021 genehmigten Gesamtbetrag unverändert. Der Gesamtbetrag setzt sich voraussichtlich aus folgenden Beträgen für die einzelnen Vergütungskomponenten zusammen:

- › Verwaltungsratshonorare (Basishonorare und Funktionszulagen): CHF 2,2 Mio. Mit dem funktionsabhängigen Pauschalhonorar wird auch die Teilnahme an den Sitzungen abgegolten. Es werden keine zusätzlichen Sitzungsgelder ausgerichtet.
- › Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und die berufliche Vorsorge: CHF 0,3 Mio. Die Arbeitgeberbeiträge an die berufliche Vorsorge beinhalten die erwarteten gesetzlichen und reglementarischen Verpflichtungen für die 2022 potenziell zu versichernden Verwaltungsratsmitglieder. Die Höhe der effektiven Verpflichtungen hängt unter anderem ab von der beruflichen Situation der Verwaltungsratsmitglieder, deren Altersstruktur und den Versicherungsbeitragsätzen.

Die effektiv ausgerichteten Vergütungen werden im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 offengelegt und sind Gegenstand der dazu stattfindenden Konsultativabstimmung anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2023.

Die nachfolgende Grafik zeigt den beantragten Gesamtbetrag der Vergütung für 2022 im Vergleich mit dem genehmigten Gesamtbetrag 2021 und der effektiven Vergütung für 2019 und 2020.

Vergütung an den Verwaltungsrat 2019–2022 (in MCHF)



6.2 Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2022 der Mitglieder der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung im Geschäftsjahr 2022 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 8,7 Mio. zu genehmigen.

Erläuterungen

Der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 8,7 Mio. ist auf die Vergütung von sechs Konzernleitungsmitgliedern ausgerichtet. Dieser Betrag berechnet sich aus der direkten Vergütung, Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie den Arbeitgeberbeiträgen an die Sozialversicherungen. Der Gesamtbetrag setzt sich voraussichtlich aus folgenden Beträgen für die jeweiligen Vergütungskomponenten zusammen:

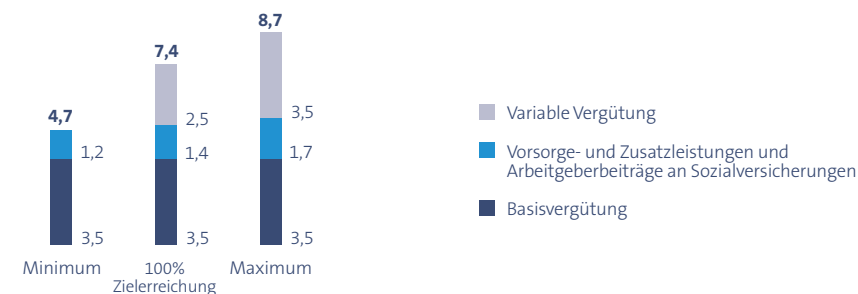
- Basisvergütung: CHF 3,5 Mio. Der Betrag beinhaltet eine mögliche Erhöhung der Basisvergütung von 5% gegenüber 2021. Die individuelle Vergütung der Konzernleitungsmitglieder wird in der Regel in jedem dritten Anstellungsjahr überprüft. Ob der Verwaltungsrat die Basisvergütung einzelner Konzernleitungsmitglieder tatsächlich erhöhen wird, hängt insbesondere von der Beurteilung des Marktwerts der

jeweiligen Funktion ab, gestützt auf Marktvergleiche, und von der individuellen Leistung. Der Verwaltungsrat wird die Basisvergütung für 2022 Ende 2021 festlegen.

- Variable erfolgsabhängige Vergütung: CHF 3,5 Mio. Der Betrag ist auf das maximale Übertreffen der Ziele durch alle Konzernleitungsmitglieder ausgelegt. Die variable erfolgsabhängige Vergütung kann bei Übertreffen der Ziele maximal 100% der Basisvergütung betragen.
- Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen: CHF 1,7 Mio. Der Betrag umfasst die maximal möglichen gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen des Arbeitgebers für Leistungen an die Vorsorge- und Sozialversicherungen und für Zusatzleistungen. Die Höhe der effektiven Verpflichtungen hängt unter anderem ab von den effektiv entrichteten Basisvergütungen und variablen Vergütungen, der Altersstruktur der Konzernleitungsmitglieder und den Versicherungsbeitragsätzen.

Nachfolgende Grafik zeigt die unter dem beantragten Gesamtbetrag voraussichtlichen Vergütungen, welche in den Szenarien Nichterreichen (Minimum), 100%-Erreichen und maximales Übertreffen (Maximum) der Ziele möglich sind.

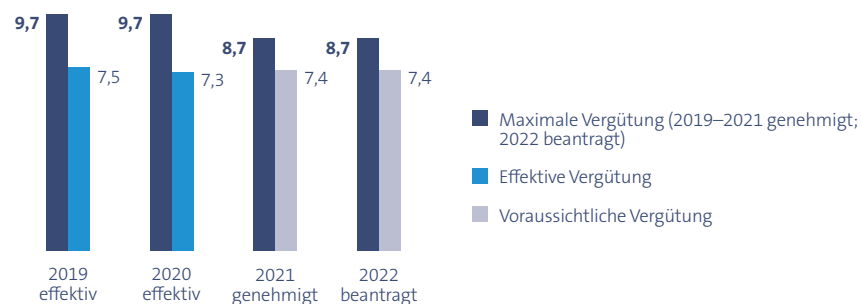
Szenarien möglicher Vergütungen an die Konzernleitung 2022 (in MCHF)



Bei einer Zielerreichung von 100% beträgt die Gesamtvergütung 2022 voraussichtlich CHF 7,4 Mio. Sie resultiert aus einer fixen Basisvergütung von voraussichtlich CHF 3,5 Mio., einer variablen Vergütung von voraussichtlich CHF 2,5 Mio. sowie voraussichtlich CHF 1,4 Mio. für Vorsorge- und Zusatzleistungen und Sozialversicherungsbeiträge.

In den vergangenen Jahren wurden die Ziele nie so stark übertroffen, dass die maximal mögliche Vergütung ausgeschöpft wurde. Nachfolgende Grafik zeigt die 2019 und 2020 effektiv ausgerichtete Gesamtvergütung im Verhältnis zur jeweils maximal möglichen Vergütung sowie die maximale Vergütung 2021 und 2022.

Vergütung an die Konzernleitung im Vergleich zu den Maximalbeträgen 2019–2022 (MCHF)



Die effektiven Vergütungen werden im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 offengelegt und sind Gegenstand der dazu stattfindenden Konsultativabstimmung anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2023.

7 Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Erläuterungen

Reber Rechtsanwälte hat bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt. Swisscom unterhält mit den involvierten Personen die üblichen Kundenbeziehungen für Telekommunikationsdienstleistungen. Diese werden zu gleichen Konditionen wie mit Dritten abgewickelt. Es bestehen keine vertraglichen oder anderen Beziehungen, welche die Unabhängigkeit der involvierten Personen beeinträchtigen könnten.

8 Wiederwahl der Revisionsstelle

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2021 als Revisionsstelle wiederzuwählen.

Erläuterungen

Die Prüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PwC) ist als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen bei der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde registriert und hat gegenüber Swisscom bestätigt, die gesetzlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit zu erfüllen. PwC übt das Mandat für Swisscom seit dem 1. Januar 2019 aus. Für nähere Informationen zur Revisionsstelle, insbesondere zum leitenden Revisor und zu den Honoraren, wird auf den Geschäftsbericht 2020, Kapitel Corporate Governance, Ziffer 9, verwiesen.

Organisatorische Hinweise

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht 2020 mit dem Vergütungsbericht sowie die vollständige Jahresrechnung der Swisscom AG und die Berichte der Revisionsstelle können im Internet unter www.swisscom.ch/bericht2020 eingesehen werden. Sie liegen auch am Sitz der Swisscom AG (Alte Tiefenastrasse 6, 3048 Worblaufen) zur Einsichtnahme auf. Die Aktionärinnen und Aktionäre können beim Aktienregister der Swisscom AG (c/o Computershare Schweiz AG, Postfach, CH-4601 Olten) oder über www.swisscom.ch/bericht2020-bestellung die Zustellung des Geschäftsberichts verlangen. Der Versand erfolgt ab dem 5. März 2021. Der Geschäftsbericht enthält die Jahresrechnung der Swisscom AG in einer verkürzten Version, aber mit allen wesentlichen Informationen. Aktionärinnen und Aktionäre können die Zustellung der vollständigen Jahresrechnung der Swisscom AG per Mail verlangen (investor.relations@swisscom.com).

Stimmberechtigung

An der Generalversammlung sind die am 26. März 2021, 17.00 Uhr (MEZ), im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre stimmberechtigt.

Vertretung

Der Verwaltungsrat hat, gestützt auf Art. 27 der Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) (Covid-19-Verordnung 3), beschlossen, die Generalversammlung ohne persönliche Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre durchzuführen.

Aktionärinnen und Aktionäre können sich an der Generalversammlung ausschliesslich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Reber Rechtsanwälte, 8034 Zürich, vertreten lassen.

Die Vollmacht an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter kann schriftlich mit der Vollmacht oder elektronisch über das Aktionärsportal erteilt werden. Der Zugang zum Aktionärsportal erfolgt entweder mittels Scannen des QR-Codes oder Log-in im Internet. Der QR-Code und die Log-in-Daten finden sich in den Einladungsunterlagen. Das Aktionärsportal ist eine Web-Anwendung der Computershare Schweiz AG. Die Computershare Schweiz AG unterstützt den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Sollte eine Aktionärin oder ein Aktionär dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowohl elektronisch über die Web-Anwendung der Computershare Schweiz AG als auch schriftlich Weisungen erteilen, werden ausschliesslich die elektronischen Weisungen berücksichtigt. Diese können bis zum 29. März 2021, 23.59 Uhr (MEZ), jederzeit geändert werden. Organ- und Depotstimmrechtsvertretung sind nicht zulässig.

Aktionärinnen und Aktionäre können Fragen an den Verwaltungsrat bis zum 26. März 2021 an investor.relations@swisscom.com richten. Der Verwaltungsrat wird im Rahmen der Generalversammlung auf wesentliche Fragen eingehen und die übrigen Fragen soweit möglich gegenüber dem jeweiligen Aktionär beantworten. Swisscom behält sich das Recht vor, zu eingereichten Fragen in aggregierter Form oder individuell Stellung zu nehmen, unter Umständen mit Namensnennung des jeweiligen Aktionärs.

Internetübertragung

Die Generalversammlung wird am 31. März 2021 um 13.30 Uhr im Internet unter www.swisscom.ch/generalversammlung live übertragen. Sie wird in deutscher Sprache abgehalten und simultan ins Französische und Englische übersetzt.

Protokoll

Das Protokoll der Generalversammlung wird im Internet unter www.swisscom.ch/generalversammlung veröffentlicht werden und kann am Sitz der Swisscom AG eingesehen werden.

Kontakt

Für Informationen zur Generalversammlung
Telefon: 0800 800 512 (innerhalb der Schweiz kostenlos)
E-Mail: gvswisscom21@computershare.ch
www.swisscom.ch/generalversammlung

Für Adressänderungen
Telefon: +41 (0)62 205 77 08
E-Mail: gvswisscom21@computershare.ch

Beilagen

- > Antwortcouvert (an das Aktienregister Computershare Schweiz AG, Olten)
- > Vollmachts- und Weisungsformular
- > Information und Zugangsdaten zum Aktionärsportal

swisscom

